

Walhalla - Theater.
 Letzte 3 Tage!
 „Die schwebende Jungfrau“
 als Hugo
 mit **Blatzheim** als Hugo
 Massenhach.
 Sonnabend, Erstaufführung!
 Blatzheims zweiter,
 lustiger Schlager: „
 „Eine Leutnantswohnung“.“
 Karten bereits ab Donnerstag.
 Anfang 8 Uhr. 4445

Alte Promenade 11a Leipzigstrasse 88
 - Fernsp. 5798. - U.T. - Fernsp. 1294. -
 Hochaktuell! Hochaktuell!
 Die 4446
**Beisetzungs-Feierlichkeiten
 des Grafen Zeppelin.**

Apollo - Theater.
 Nur noch
 bis einschließlich Donnerstag:
Hartstein-Gastspiel
 Der Stolz der 3. Kompagnie.
 Freitag, den 16. März 1917.
 Zum ersten Male:
Der lustige Witwer.
 Schwank aus dem Kölner Karneval
 in 2 Bildern von Wih. Hartstein.

Zoologischer Garten.
 Donnerstag, 15. März 1917, abends 8 Uhr:
Grosses Konzert
 (Abschieds-Konzert)
 der gesamten Kapelle d. Fällier-Regiments
 General-Feldmarschall Graf Blumenthal
 (Magdeb.) Nr. 36
 unter Mitwirkung der **Julie Stophany**
 Opernsängerin aus Frankfurt am Main
 Leitung: Königl. Musikdirektor **Ernst Schneider.**
 Eintrittspreis 40 Pfg.; Inhaber von Dankkarten frei.
 Vorverkauf den Hofmusikalienhandlungen von H. Nothmann
 und R. Koch. *1655

Schäfte und Gamaschen
 in jeder Art, nach Maß.
F. Noah, Schaffstr. 7, Halle, Gr. Klausstr. 7.
Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.
 Volksbuchhandlung Halle a. Saale, März 42/44.

Partei-Schriften empfiehlt die Volks-Buchhandlung.
 Lumpen, Knochen, Eisen,
 5004 Metalle, Papier faust
 Albert Bode jun., Steinstr. 22.
 Kamm - Waren
 kaufen Sie gut und billig
 4440 im Kaufhaus
 ELKAN, Zeisigstr. 67.

Zeichnungen
 auf die
sechste Kriegsanleihe
 werden in der Hauptstelle, Rathausstrasse 5, und den Zweigstellen, Gr. Brunnenstrasse 8a und Landwehrstrasse 25, vom Donnerstag, den 15. März bis Montag, den 19. April, mittags 1 Uhr, wöchentlich von 8-1 und 8-5 Uhr kostenfrei entgegengenommen.
 Der Zeichnungspreis beträgt:
 für die 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen 95 Mark,
 5%, Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt wird. 95 Mark,
 5% Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperrung bis 16. April 1918 beantragt wird 97.50 Mk.,
 für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.
 Bezüglich der Kündigungsfrist wird den Sparern, welche bei der Sparkasse nachsehen, wiederum weitgehendes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.
 *1654

Stadt-Theater Halle
 Direktion: Leopold Schaeke.
 Donnerstag den 15. März 1917:
Amelia
 oder
Ein Maskenball.
 Oper in fünf Aufzügen von Giuseppe Verdi.
 Freitag den 16. März 1917:
Schneider Wibbel. 4443
 *1655
Cashoyer
 einj. Ausf. d. eigenen Gebirg, noch billig zu verkaufen.
 Kurt Litzberg, Große Steinstr. 11. 4276

Kesselschmiede-Lehrlinge
 *1617 werden unter günstigen Bedingungen eingestellt.
Dampfkessel-Fabrik Fezer, Ammendorf.

**Der Vorstand
 der Sparkasse der Stadt Halle.**

Ämtliche Bekanntmachungen.
 Von Donnerstag, den 15. d. M., an werden in den Brotmarken-Ausgaben neue Warenbezugsscheine (Serie 3) sowie neue Zunderkarten ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt in folgender Ordnung: am Donnerstag (15. März) an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A bis Q; am Freitag den 16. M. an Entnahmen von S bis Z. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen.
 Für die Verteilung der Zunderkarten gilt folgendes: Jeder Haushalt erhält gemäß Verbräuchnis des Magistralrats vom 19. Mai 1916 zwei Zunderkarten, als nach dem Lebensmittelchein bestimmten Personen zum Haushalt gehörend. Personen, welche Zunderkarten besitzen, sind zur Entnahme von Zunderkarten je solange nicht berechtigt, als ihre Bestände der Menge gleichkommen, welche sie sonst auf Grund der Zunderkarte in den auf deren Ablaufenden bestimmten Zeiträumen beziehen dürften. Sie sind verpflichtet, über ihre Bestände auf Befragen nachbestehende Auskunft zu erteilen. Zur Entnahme der Zunderkarten sind sie erst von dem Zeitpunkt befreit, an welchem ihre Bestände erschöpft sind.
 Halle, den 14. März 1917. Der Magistrat.
 Bekanntmachung.
 In der letzten Nacht sind eine größere Anzahl Halbfischer städtischer Schwärmer gefangen worden. Es sind Marken von halbfischer Farbe für die 11. Woche, vom 12. März bis 18. März gültig und solche von braunerfarbiger Farbe für die 12. Woche, vom 19. bis 25. März gültig. Aukerben sind auch mit dieser Befreiung versehen worden.
 Es wird angenommen, daß die Brotmarken von den Dieben in Schenkstätten, an anderen öffentlichen Orten und in Haushalten zum Kauf angeboten werden. Personen, die durch ihre Angaben zur Ermittlung und Festnahme der Täter beitragen, erhalten eine angemessene Belohnung in Geld. Sachdienliche Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei, Friedrichstraße 6, Nummer 28, entgegen.
 Halle, 14. März 1917. Die Polizeiverwaltung.

Sindertleiden
 für Sonn- und Sonntag in Preis großer Auswahl, alle Längen in Weiß, Grau- und Weißschilfen im Kaufhaus H. Elkan, Zeisigstr. 67. (4439)

Vaterländischer Hilfsdienst.
 Aufforderung des Reichsausschusses zur freiwilligen Meldung von Kraftwagenführern mit dem Führerschein Klasse 3b gemäß § 7 Absatz 2 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst.
 Zur Führung der in dem Heimatgebiete laufenden Dienstkraftwagen werden Hilfsdienstpflichtige, nicht wehrpflichtige Kraftwagenführer mit dem Führerschein Klasse 3b gesucht. Die Vergütung ist die örtliche und wird im Einzelfall von den Behörden festgesetzt.
 Personen, welche gemittelt und geeignet sind, solche Kraftwagen anzuführen, sind zu übernehmen, werden hiermit zur freiwilligen Meldung aufgefordert. Die Meldungen sind bei den Hilfsdienststellen, die in jedem Kreise eingerichtet und bereits mehrfach in den Zeitungen bekannt gegeben sind, unter Beifügung des Führerscheins, eines polizeilichen Führungszeugnisses und sonstiger Zeugnisse einzureichen. Mehrmalige Meldung bei verschiedenen Hilfsdienststellen darf nicht erfolgen. Falls sich ein Ueberfluß über den Bedarf des Heimatgebietes ergibt, kommt auch Vererbung im Etappen- und besetzten Gebiet in Frage. In der Meldung ist hiebei anzugeben, ob Vererbung a) nur an einem bestimmten Orte oder dessen nächster Umgebung, oder b) im Heimatgebiet oder c) auch im Etappen- und besetzten Gebiet gewünscht wird.
 Magdeburg, den 18. März 1917.
 Der Vorstand der Kriegswartstelle.
 Rantzsch, Stimmritzer d. Hof. *1660

BETTENASSE
 Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeboren. Auskunft unsonst. „Sanis-Versand“ München 109 Landwehrstr. 41
Ausichts-Postkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung.
 *1655
 *1656
 *1657
 *1658
 *1659
 *1660
 *1661
 *1662
 *1663
 *1664
 *1665
 *1666
 *1667
 *1668
 *1669
 *1670
 *1671
 *1672
 *1673
 *1674
 *1675
 *1676
 *1677
 *1678
 *1679
 *1680
 *1681
 *1682
 *1683
 *1684
 *1685
 *1686
 *1687
 *1688
 *1689
 *1690
 *1691
 *1692
 *1693
 *1694
 *1695
 *1696
 *1697
 *1698
 *1699
 *1700

Allgem. Konfumberein zu Zeitzin b. Halle (G.)
 Aktiva. Bilanz für das Jahr 1916. Passiva.

Kin. Warenbestand	12 426.74	Ver. Mitglieds-Guthaben-Konto	6 770.21
Umsatzen-Konto	1 100.00	Rezeptions-Konto	5 206.94
Grunderwerb-Konto	7 515.88	Bauspar-Konto	4 100.00
Anteil-Konto b. d. Gewerkschaft	1 387.55	Dispositionskonto-Konto	3 707.08
Gesellschaft	1 387.55	Kontokorrent-Konto	2 500.00
Anteil-Konto bei der Verlagsgesellschaft	321.83	Kausantel-Konto	1 900.00
Post-Konto	2 496.57	Rezeptions-Konto	8 216.17
Depositen-Konto	8 390.69	Ueberfluß	6 020.26
Anteil-Konto b. d. Gewerkschaftsgesellschaft	5 910.35		
	88 420.51		88 420.51

Im Beginn des Geschäftsjahres, am 1. Januar 1916, zählte der Verein 34 Mitglieder.
 Im Laufe des Jahres sind neu eingetreten 31
 Summa: 65 Mitglieder.
 Im Schluß des Geschäftsjahres schieben aus 26
 Verstand am 31. Dezember 1916: 39 Mitglieder.
 Der Gesamtertrag der Geschäfts-Guthaben hat sich im Geschäftsjahre 1916 um 167.13 Mark vermehrt und die Hoffkumme um 375.00 Mark vermindert.
 Die Hoffkumme, für welche alle Konten am Jahresschlusse aufzukommen haben, beträgt 8260.00 Mark.
 Zeitzin, im März 1917.
Allgemeiner Konfum-Berein zu Zeitzin bei Halle, u. d. G.
 Der Vorstand: Franz Schreiber, Ernst Krichhoff, Otto Böh.

Volksblattaussträger
 sofort für
Grünwalde gesucht.
 Meldungen sind an die Zeitungskommission zu Händen des Genossen **Herrn Gröger** zu richten.
Frauen und Mädchen
 (nicht unter 18 Jahren) mit genügender Schulbildung - mindestens 1. Klasse einer Volksschule - die sich zu
Schriftsetzerinnen
 ausbilden lassen wollen, werden ersucht, sich zunächst schriftlich unter Beifügung der Abschrift ihres letzten Schulzeugnisses und eines ganz kürzlichen Lebenslaufes zu melden.
 Geschäftsstelle der Buchdruckereibesitzer-Vereinigung Halle, Steinweg 19a *1697
Lehrling
 für meine Voller- u. Dekorationswerkstatt gesucht.
 H. Quosch, Thomaststr. 10/11.
Eingearbeitete
Stenotypistin
 gesucht
Iduna - Gesellschaften.
 Königsberg 84. *1640
 Königsberg, Holten-Platz
 u. Chyberg-Unterriedl erteilt
 36071 Wally May, Zeisigstr. 68.

Lumpen!
 Lumpen . . . kg 15-20 Pfg.
 Knochen kg 10 "
 Alt-Papier 4 "
 Alte Strumpfabrik kg 160 Pfg.
 Neutuch " 100 "
 Zeitungen u. Bücher " 6 "
 Teleph. 2409. **Alfred Rein, Königsberg 5.**

